

Wirtschaftschronik

1987

1 April Die Kollektivvertragslöhne der Arbeiter in der Baustoffindustrie werden um 3,55%, die Ist-Löhne um 2,9% angehoben. Für die Zeit vom 1 April 1988 bis zum 30. April 1989 wird als zweite Etappe eine Erhöhung der Kollektivvertragslöhne um 3% und der Ist-Löhne um 2,4% vereinbart. Am 1. November 1988 tritt eine Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit von 40 auf 38,5 Stunden in Kraft

1 Mai: Die Kollektivvertragslöhne der Bauarbeiter werden um 3,4% erhöht. Die Chemiewerker vereinbaren gleichzeitig eine Erhöhung der Kollektivvertragslöhne um 3% und der Ist-Löhne um 1,95%. Die Angestellten in der Bauindustrie und im Baugewerbe erhalten ab 1. Mai eine Erhöhung der Kollektivvertragsgehälter von durchschnittlich 3,2%. Für die Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe werden die Kollektivvertragsgehälter um 3,4% (Lehrlinge 5%) angehoben

14. Mai Als Vorleistung für die geplante allgemeine Zinssenkungsrunde senkt die Oesterreichische Nationalbank zum vierten Mal in diesem Jahr den Zinssatz für kurzfristige Geldmarkt-Offenmarktgeschäfte

auf 3 $\frac{7}{8}$ %. Dieser Refinanzierungszinssatz liegt damit um fast 1 Prozentpunkt niedriger als zu Jahresbeginn

1. Juni: Rückwirkend ab 1. Juni wird von der Bundesregierung eine Senkung der Bausparprämien von 13% auf 8% sowie eine Verminderung des Sonderausgabenrahmens für junge Aktien und Genußscheine auf 30 000 S in Aussicht genommen.

1 Juli: In der zweiten allgemeinen Zinssenkungsrunde dieses Jahres werden von den Banken alle Einlagen- und Kreditzinssätze herabgesetzt. Im Durchschnitt werden die Einlagenzinssätze stärker als die Kreditzinssätze verringert. Der Eckzinssatz wird um $\frac{3}{8}$ Prozentpunkte auf 2 $\frac{7}{8}$ % zurückgenommen, im gleichen Ausmaß vermindert sich auch die Rendite für das Prämiensparen auf 5 $\frac{3}{8}$ %. Die Verzinsung der übrigen Sparformen wird um $\frac{1}{2}$ Prozentpunkt gesenkt. Die Kreditzinssätze sinken um $\frac{1}{4}$ Prozentpunkt. Die neue Prime Rate beträgt damit 8,5%. Ebenso wird die Nominalverzinsung von Anleihen um $\frac{1}{4}$ Prozentpunkt auf 6,5% zurückgenommen.